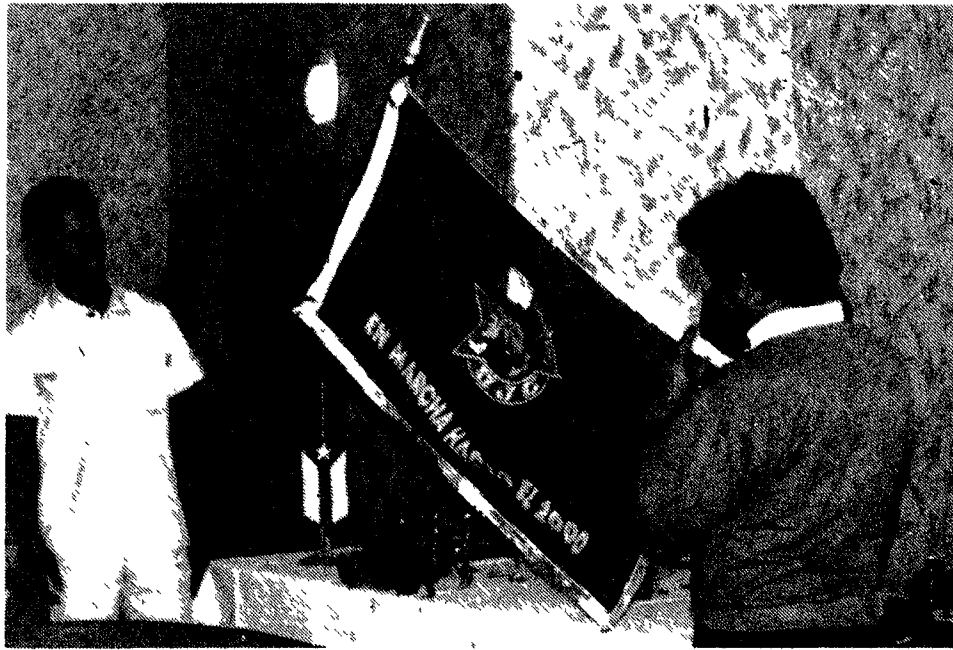


Lernen für die Zukunft ihres Landes

Junge Kubaner zur Ausbildung in der DDR

Im Oktober dieses Jahres werden 40 junge Kubaner ihre Ausbildung als Facharbeiter für Gleisbau in den Bahnmeistereien Dresden-Altstadt und Coswig abschließen.

Über das bisher Erreichte legten die jungen Leute in einer Feierstunde anlässlich des 33. Jahrestages der Nationalen Erhebung Rechenschaft ab.



Übergabe des Ehrenbanners an das Jugendkollektiv der kubanischen Werktätigen.

der sozialistischen Arbeit" ausgezeichnet werden.

In die Heimat zurückgekehrt, werden sie bei der Modernisierung und Erweiterung des Eisenbahnwesens tatkräftig mitwirken.

wesens überhaupt ist einer der Schwerpunkte der nächsten Jahre, denn es muß den wachsenden Anforderungen von Industrie und Landwirtschaft Kubas in vollem Umfang gerecht werden können.

Text und Foto: Helga Kuhne

Auftragsbücher in Westeuropas Werften bleiben weiterhin leer

Der Wertindustrie droht der totale Zusammenbruch - Schiffbauer im Streik

„Wertindustrie liegt im Koma“, „Wertindustrie droht totaler Zusammenbruch“, „Schiffbauer streiken für die Erhaltung ihrer Jobs“ - lauteten in den vergangenen vier Wochen Schlagzeilen auf den Wirtschaftsseiten von Zeitungen unter anderem in Großbritannien, der BRD und der Niederlande.

Anlaß dazu gaben Berichte über den Zusammenbruch von Schiffsbaubetrieben, weitere Massenentlassungen und Meldungen über die erneute Abnahme der Neuaufträge im ersten Halbjahr 1986.

Eine Ursache der Entwicklung ist in der generellen Verringerung der Welt-handelsflotte zu suchen, deren Bestand seit 1982 rückläufig ist, sowie in der Tatsache, daß ein Container- oder Roll-on/Roll-off-Schiff durch die Zeitersparnis bei der Be- und Entladung etwa fünf herkömmliche Frachter ersetzt.

Von der Krise sind die westeuropäischen Länder jetzt schon stark betroffen. In Großbritannien gab Ende Mai der Staatliche Schiffbaukonzern British Ship-

builders die Entlassung von 3 500 Beschäftigten bekannt, weil drei der fünf zum Unternehmen gehörenden Werften geschlossen werden.

In der BRD ist nach Auffassung von Vertretern des Verbandes der Schiffbauindustrie (VDS) wegen der schwachen Auftragslage ein weiterer Abbau bei den Kapazitäten im Schiffbau um 30 Prozent unvermeidlich.

Der niederländische Schiffbau hat nach jüngsten Analysen etwa 40 Prozent Überkapazität. Von rund 5 000 Beschäf-

tigten mittlerer und kleiner Werften müssen 1 000 damit rechnen, ihre Arbeit zu verlieren. In der Nord-Wehr wurde nach dem Stapellauf des Passagierschiffs „Königin Beatrix“ Ende 1985 von 1 500 Beschäftigten schon 1 100 wegen fehlender Aufträge auf die Straße gesetzt.

Ähnlich ist die Situation in Dänemark. „Wir müssen jetzt in Aktion treten, um die Beschäftigung für 30 000 Schiffsbauer zu retten“, so der Betriebsratsvorsitzende Kjeld Vestring von der Lindöwerft, einer der modernsten Werften des Landes.

Leere Helling sind auch in den spanischen Werften schon fast ein Dauerzustand. Nach Angaben der Vereinigung der Spanischen Schiffbaugesellschaften Construnaves wurden von Oktober 1984 bis Ende September 1985 nur Aufträge für 162 000 BRT realisiert.

Wohnen in Madrid immer teurer

Von Ulrich Böhm, Madrid

Das Wohnen in Madrid wird immer teurer. Eine Wohnung, die in den meisten Fällen gekauft werden muß - nur 16 Prozent aller Wohnungen in Spanien werden vermietet - kostet in der Hauptstadt gegenwärtig umgerechnet etwa 126 000 Mark, falls sie in bar bezahlt wird.

Der Bedarf an Wohnraum in der Stadt mit ihren 3,5 Millionen Einwohnern ist groß. Rund 200 000 Familien sind zur Zeit auf der Suche nach einer menschenwürdigen Unterkunft.

Neuer Sonnen-Vakuum-Kollektor entwickelt

An der Technischen Hochschule Kocice ist ein neuer Typ eines Sonnen-Vakuum-Kollektors entwickelt worden.

Selbst bei Hitze luftige Tschachana



Farbenprächtige Deckenmalereien in traditioneller Manier schmücken diese Tschachana am „Prospekt Lenin“ in der tadshikischen Hauptstadt Dushanbe.

Foto: ZB/Beil

Der Fährmann holt noch über

Von Heinz Schindler, Wien

Von Autofahrern kaum bemerkt, von Radfahrern und Fußgängern aber geschätzt, werden am Wiener Donaukanal, der dicht an die Wiener Innenstadt heranführt, noch zwei Fähren betrieben.

eine Rolle läuft. An der Rolle ist das sogenannte Gierseil der Fähre befestigt. Das Steuerruder des Fährschiffs gegen die Strömung gedrückt, treibt das Schiff dann an das andere Ufer.

Leichtathletik:

Petra Felke gewann mit sehr guten 71,40 m

ZÜRICH (ADN/SZ). Zahlreiche Weltklasseleistungen prägen das internationale Leichtathletik-Sportfest in Zürich. Zu den Höhepunkten gehörten die 100-m-Sprints, die bei leichtem Gegenwind von Evelyn Ashford (USA) und Ben Johnson (Kanada) in guten 10,95 beziehungsweise 10,03 Sek. gewonnen wurden.

SOFIA. Jordanka Donkova stellte zum Auftakt der bulgarischen Leichtathletik-Meisterschaften in Sofia mit 12,36 Sek. den Weltrekord über 100 m Hürden ein.

Schach-WM:

Die 7. Partie wurde im 41. Zug vorerst vertagt

LONDON (ADN/SZ). Die siebente Partie des Kampfes um die Schachweltmeisterschaft zwischen Titelverteidiger Garri Kasparow und Herausforderer Anatoli Karpow (beide UdSSR) wurde in London im 41. Zug vertagt.

SZ-Sport in Kürze

WARNA. Ein überzeugender 3:0 (6,0,2)-Erfolg gelang den DDR-Frauen am zweiten Spieltag des internationalen Volleyball-Turniers „Warnaer Sommer-86“ gegen Frankreich.

PRAG. Auch am vierten Spieltag der Jugendwettkämpfe der Freundschaft im Handball (männlich) in Trebon (CSSR) blieb die DDR-Vertretung ohne Punktverlust.

LISSABON. Titelverteidigerin Rosa Mota, erste Marathon-Europameisterin in der EM-Geschichte überhaupt, steht erneut im portugiesischen Leichtathletikaufgebot für Stuttgart.

BERLIN. Fußballvergleich: 1. FC Union Berlin - HFC Chemie 5:0 (2:0). STOCKHOLM. Mit einem kraftzehrenden Programm von fünf Spielen in sieben Tagen schloß DDR-Fußballmeister BFC Dynamo in dieser Woche in Schweden die letzte Phase seiner Vorbereitung auf die am Sonntagabend beginnende Oberligasaison ab.

MOSKAU. Ohne Niederlage beendeten Titelverteidiger UdSSR und Olympiasieger USA die Vorrundenspiele bei der Basketball-Weltmeisterschaft der Damen.

BERLIN. DDR-Meister ASK Vorwärts Frankfurt (Oder) hat an diesem Wochenende beim 26. Internationalen Frauenhandballturnier in Bad Urach (BRD) den Sieg aus dem Vorjahr zu verteidigen.

FREYBURG. Der Fechtverband der DDR richtet am Wochenende in Freyburg (Unstrut) zum 32. Male seine Jahrmehrkämpfe aus.

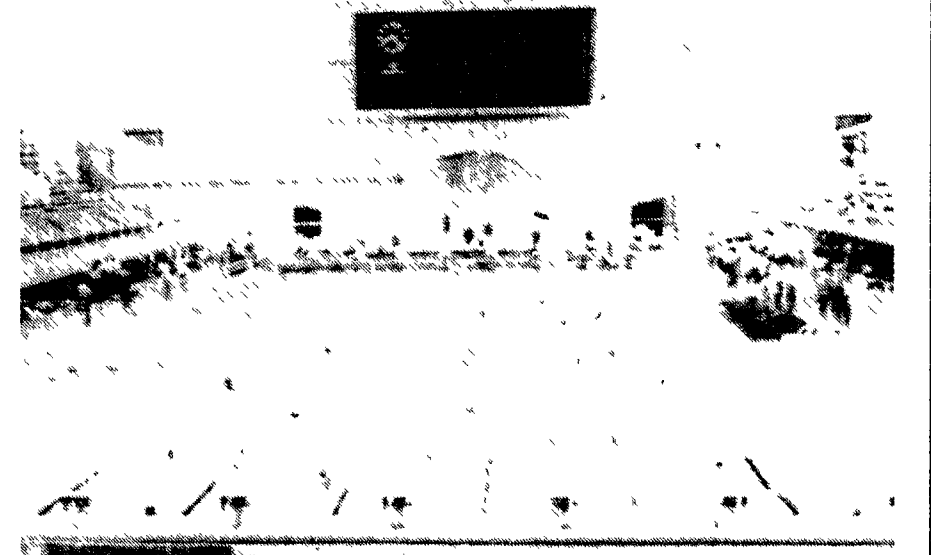
5. Schwimm-Weltmeisterschaften eröffnet:

Titelkämpfe von Madrid mit Teilnehmerrekord

MADRID (ADN/SZ) Die 5. Weltmeisterschaften im Schwimmen, Wasserspringen, Wasserball und Synchronschwimmen sind am Mittwochabend in Madrid feierlich eröffnet worden.

Gastgeber die hohe Kunst der spanischen Reitschule und Szenen des traditionellen Stierkampfes.

Um die 41 Titel bewerben sich in der spanischen Hauptstadt insgesamt 1 120 Aktive, davon rund 550 im Schwimmen.



Im Madrider Schwimmstadion „Centro de Natacion“ mit seinen 7 700 Zuschauerplätzen werden 1986 die WM-Medaillen vergeben. Foto: ZB/Tele

Am Wochenende: „Goldenes Oval“ der Leichtathleten:

Gute Felder - viel Spannung



Beim dritten „Goldenen Oval“ ist am Sonntag im Dresdner Heinz-Steyer-Stadion mit erstklassigen Leichtathletik-Resultaten zu rechnen.

100 m Hürden: Weltmeisterin Bettine Jahn stellt sich nach längerer Pause wieder vor. Sie wird von Weltcupsiegerin Cornelia Oschkenat sowie Kerstin Knabe und Heike Theele gepufft.

Laufduelle: Olaf Beyer - Hagen Melzer (1 500 m), Andreas Bussc - Hansjörg Kunze (3 000 m), Werner Schildhauer - Frank Heine und Jörg Peter (5 000 m), Ines Bibernell - Ulrike Bruns (1 500 m), Sigrun Wodars - Christine Wachtel (800 m).

Weit: Helga Radtke wird der Weltrekordlerin Heike Drechsler sicher wieder einen großen Kampf liefern.

Diskus: Weltmeisterin Marina Hellmann Opitz, Inna Meszynski und Diana Sachse gehen auf Weitenjagd. Auch Weltrekordler Jürgen Schult und Armin Lemme lieferten sich schon spannende Wettkämpfe.

Sport am Wochenende - Sport am Wochenende:

Oberliga-Auftakt gleich mit einem Bezirksderby

9. Cossebauder Stausee-Pokal erwartet viele Starter

FUSSBALL: Am Sonntagabend beginnt nach langer Sommerpause die Meisterschaftssaison 1986/87, an die nach der wenig befriedigenden vergangenen Spielzeit allenthalben große Erwartungen geknüpft werden.

Aika; V Injektor - Bregenz - Grassus, VI Morris - Saldo - Forlino, VII Burger - Croton - Windhexe, VIII Sarabande - Club - Feldsee; IX Aklin - Dornhecke - Giga; X Mathilda - Girandola - Lajos - Beginn 14 Uhr.

MOTORSPORT: Der MC Ottendorf Okrilla veranstaltet am Sonntag auf der Pulsnitzer Rennstrecke „Am Eierberg“ seinen 1. Auto Cross als Lauf zur Bezirksmeisterschaft mit Fahrern aus mehreren Bezirken der DDR in den Klassen bis 1 000 ccm und 1 600 ccm.

FREIZEIT- UND ERHOLUNGS-SPORT: Die ISG Hirschfelde führt am Sonntagabend eine Wanderung „Über die Burgen des Elbsandsteingebirges“ durch. Die Wanderstrecken der TJ Krasna (CSSR) führen wahlweise über 15 km (mit 2 Burgen), über 25 km (3), über 35 km (4) und über 52 bzw 100 km (5).

Die Ansetzungen für Sonntagabend, 15 Uhr: Fortschritt Bischofswerda - Dynamo Dresden, FC Carl Zeiss Jena - Stahl Riesa, Stahl Brandenburg - Wismut Aue, 1. FC Magdeburg - FC Rot-Weiß Erfurt, BFC Dynamo - FC Vorwärts Frankfurt (Oder) und Energie Cottbus - FC Karl-Marx-Stadt.

Start in Krasna Lipa ist von 6 bis 10 Uhr (für 100 km bereits heute von 22 bis 1 Uhr DR 6.24 Uhr, Zustiegmöglichkeit in Varnsdorf 7.01 Uhr. Rückfahrt ab Krasna Lipa 16.13 Uhr, Ankunft in Zittau 17.06 Uhr.

Die Sieger stehen sich am Sonntag im Finale gegenüber, während die Verlierer tags zuvor um Rang drei spielen. Alle diese Partien finden in Moskau statt.

Bereits zum 9. Male wird das DDR-Offene Langstreckenschwimmen um den „Stausee-Pokal“ im Stausee-Bad Cossebaude ausgetragen. Es findet am Sonntagabend ab 10.30 Uhr statt.

BERLIN. DDR-Meister ASK Vorwärts Frankfurt (Oder) hat an diesem Wochenende beim 26. Internationalen Frauenhandballturnier in Bad Urach (BRD) den Sieg aus dem Vorjahr zu verteidigen.

Traditionsgemäß sind auf dem Einkilometerkurs drei Streckenlängen für die ausgeschriebenen Altersklassen im Angebot. 1 km: AK 10 bis 12 Jahre männlich und weiblich, Damen ab 30 Jahre, Herren ab 45 Jahre; 2 km: AK 13 bis 29 Jahre weiblich, AK 13/14 männlich, Herren 35 bis 44 Jahre; 3 km: ab AK 15 bis 34 Jahre. Startberechtigt ist jeder bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung von 1986. Badekappen sind in folgenden Farben mitzubringen: 1 km in rot, 2 km in weiß und 3 km in blau.